

come to see

action
spannung
emotion



Zur Person von Thilo Späth

Der 24-jährige Thilo Späth spielt in seiner zweiten Saison beim VfB Friedrichshafen und absolvierte nebenher eine zweieinhalbjährige Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Bodensee. Der 1,88 Meter große Libero feierte 2010 seine erste Meisterschaft und will sich in dieser Saison sowohl sportlich als auch menschlich weiterentwickeln.

Thilo Späth, Libero des VfB Friedrichshafen, ist auf dem kommenden Spieltagsplakat abgebildet und stand im Interview Rede und Antwort. BILD: K. FAABER

40 Tickets zu gewinnen

VfB-Gewinnspiel Nummer 9 auch beim letzten Heimspiel der Ligarunde.

Der VfB Friedrichshafen ist nicht nur in Deutschland das Maß der Dinge in der Volleyball-Bundesliga, sondern gehört seit dem Titelgewinn in der europäischen Champions League 2007 auch zur internationalen Spitzenklasse. Tausende Fans pilgern jeder Saison in die ZF Arena Friedrichshafen, um Spitzensport im Volleyball live zu erleben. SÜDKURIER und SeeWoche werden auch in dieser Spielzeit mit einer Sonderseite in jeder Mittwoch-Ausgabe vor den Heimspielen dieser Ausnahmestellung gerecht.

Dabei können Sie, liebe Leser, nur gewinnen - und das nun schon im fünften Jahr in Folge. Beim VfB-Gewinnspiel gibt es jeweils 20 mal zwei Tickets für das jeweils folgende Bundesliga-Heimspiel zu gewinnen. Und wer mitmacht, bekommt obendrein die Chance, einen Gutschein im Wert von 100 Euro, den Partnerunternehmen aus der Region zur Verfügung stellen, zu gewinnen. Alle Einsendungen wandern außerdem automatisch in den Lostopf für unsere große Abschlussaktion am Ende der Volleyball-Saison, die zum Auftakt der Play-offs steigen wird. Beim Aufschlagspiel gibt es erneut drei Hauptpreise im Gesamtwert von 4500 Euro. Der erste Preis wird erneut von der Sparkasse Bodensee gesponsert.

Diesmal gibt es 20 mal zwei Tickets für das Bundesliga-Duell am nächsten Mittwoch, dem 15. Februar, in der ZF Arena zu gewinnen. Gegner ist die Mannschaft von MSC Möers. Als Extrapreis winkt ein Gutschein im Wert von 100 Euro, einzulösen beim Rückenzentrum Friedrichshafen, der dem Gewinner während des Spiels auf dem Spielfeld übergeben wird. Wer bei der Ziehung erfolgreich sein und je zwei Tickets gewinnen will, braucht nur folgende Gewinnspielfrage richtig zu beantworten:

Der VfB hat mit Leonardo dos Santos einen weiteren Spieler verpflichtet. Woher stammt der Außenangreifer?

- a) Brasilien
- b) Spanien

Schicken Sie Ihre Antwort bis Freitag, 10. Februar, mit Namen, Adresse und eventuell Telefonnummer an vfb-gewinnspiel@suedkurier.de. Die Gewinner werden per E-Mail informiert, die Tickets liegen am Spieltag an der Kasse zur Abholung bereit.

Und hier die Auflösung unserer Gewinnspielfrage vom 1. Februar: Der VfB Friedrichshafen muss in der Zwischenrunde der Champions League die Mannschaft von Tours VB bezwingen, um ins Viertelfinale einzuziehen. Diese Frage hatte auch Roland Fischer aus Meersburg richtig beantwortet und damit einen 100-Euro-Gutschein für den Einkauf im MK-Center im Bodenseecenter Friedrichshafen gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! (kck)

Stolz auf seine Leistung

VfB-Libero Thilo Späth meistert einen Spagat zwischen Profi-Volleyballkarriere und seiner Ausbildung zum Bankkaufmann. Am vergangenen Samstag wurde der 24-Jährige für seine Leistung geehrt.

Waren Sie überrascht, als Sie in der ersten Satzpause auf das Spielfeld gebeten wurden?

Stefan (Stefan Mau, Manager VfB Friedrichshafen Volleyball GmbH, d.Red.) sagte mir nur kurz vor dem Spiel, dass er mich in der Satzpause braucht, aber ich wusste nicht, worum es geht. Als dann mein zukünftiger Chef Klaus-Dieter Schmidberger (Abteilungsleiter Firmenkunden bei der Sparkasse Bodensee, d.Red.) auf mich zukam, da war mir bewusst, dass es um meine Ausbildung gehen muss.

Sie wurden als einer der besten Azubis bei der Sparkasse Bodensee geehrt. Wie kam es dazu?

Vor zweieinhalb Jahren habe ich meine Ausbildung, damals noch in Wuppertal, zum Bankkaufmann begonnen. Mit dem Wechsel zum VfB Friedrichshafen folgte auch ein Ausbildungsplatzwechsel. Ich habe mich bei der Sparkasse Bodensee bewor-

ben und wurde genommen. Danach ging für mich die Ausbildungszeit ganz normal weiter.

Mit der Ausnahme, dass Sie zusätzlich noch Profivolleyballer beim VfB Friedrichshafen sind...

Für mich sind beide Bereiche sehr wichtig. Mit der Sparkasse gab es die Regelung, dass ich einmal am Tag am Volleyballtraining teilnehmen konnte. Hier waren die Verantwortlichen sehr großzügig und haben mir vieles ermöglicht. Klar ist es nicht immer einfach, sich auf Beides zu konzentrieren, aber ich denke, im Großen und Ganzen ist mir das gut gelungen.

Die Auszeichnung zeigt Ihren Erfolg sehr deutlich, oder nicht?

Ich bin stolz auf meine Leistung. Als Auszubildender bekommt man einen Preis, wenn man im Durchschnitt mehr als 94 Punkte erreicht. Ich habe 95 Punkte in den Prüfungen erreicht und kann mich somit über das Angebot freuen, in den nächsten drei Jahren mit Fördergeldern während meiner weiteren Ausbildung unterstützt zu werden.

Zusätzlich konnten Sie in der vergangenen Saison gemeinsam mit dem VfB Friedrichshafen den Meistertitel feiern. Wie haben Sie diese Saison bisher erlebt?

Ich denke, wir waren zu Beginn der Saison noch nicht auf dem spielerischen Niveau, das wir jetzt haben. Wir haben unsere

Leistung step by step erreicht und können nach den Siegen gegen Kazan und Tours VB in der Champions-League zufrieden mit uns sein. Für mich waren die Spielanteile zu Anfang der Spielzeit nicht sehr hoch. Um aber dennoch Spielpraxis zu bekommen, bin ich in die dritte Herrenmannschaft der VfB-Amateure gegangen. Hier konnte ich so lange aushelfen, bis ich mich mit zwei Einsätzen in der Bundesliga festgespielt hatte.

War es für Sie seltsam, in der Regionalliga zu spielen?

Nein, überhaupt nicht. Ich konnte helfen und habe das auch gerne getan. Dadurch habe ich mich allerdings auch wieder für die Bundesligamannschaft empfohlen und dann ja auch meine Einsätze bekommen. Durch den Weggang von Cory Riecks (TV Bühl) gab es in der Profimannschaft nur noch drei Außenangreifer, und da bekam ich die Chance, in der Annahme quasi als zweiter Libero das Team zu unterstützen.

Das heißt, Sie sind von Ihrer eigentlichen Position als Libero in den Außenangriff gewechselt?

Genau. Und das hat mir auch richtig Spaß gemacht. Ich möchte so gut es geht den VfB unterstützen. Ob das nun als Libero oder als Außenangreifer geschieht, ist eigentlich egal. Hauptsache ich bin für das Team da.



Über einen 100-Euro-Gutschein für den Einkauf im MK-Center im Bodenseecenter Friedrichshafen freute sich Roland Fischer (2.v.r.), der den Preis von (von links) David Kudera überreicht bekam, assistiert von SÜDKURIER-Medienberater Marc Kästel und VfB-Manager Stefan Mau. BILD: KURTH

In 8 Wochen zu einem stärkeren und gesunderen Rücken – das Wirbelsäulenkonzept!

Friedrichshafener
Rückenzentrum

Reha und Präventionszentrum
Im Prisma Competence Park II Gebäude
NORSK® Rückenkonzept

Betriebliche Gesundheit
Ambulante Wirbelsäulen-Reha
Moderne Rückenschmerz-Therapie
Orthopädie/Neurologie/Physiotherapie



ICH HAB RÜCKEN...

...MODERNE RÜCKENGESUNDHEIT!



www.fn-rueckenzentrum.de
☎ 0 75 41 - 300 67 70

